

SELMER®

OBJEKT EINRICHTUNGEN

gegründet 1960

www.selmer.at

der objekt einrichter

Design for all - barrierefreies Bauen
und das **Grundrecht** in der
österreichischen Verfassung.



www.selmer.at

der objekt einrichter

Design for all - barrierefreies Bauen



Design for all

Planungsgrundlagen
zum barrierefreien
Planen und Bauen

Ing. Hans Wiesinger

Design for all - die Planungsgrundlagen für barrierefreies Planen und Bauen.

Die 60-seitige Broschüre mit den neuesten Planungsgrundlagen und der aktuellen Önorm 1600/1601 informiert Sie umfassend über behindertengerechtes Planen und Bauen.

Die Publizierung dieser Broschüre ist ein besonderes Anliegen von Hr. Carl Selmer. Mit großem persönlichem Engagement und mit Hilfe von über 30 Sponsoren wurde diese - von Hr. Ing. Hans Wiesinger verfasste - Planungsgrundlage erstellt.



Ing. Hans Wiesinger
Allgemein beeideter und
gerichtlich zertifizierter
Sachverständiger, und
Berater für barrierefreies
Planen und Bauen.

Design for all - barrierefreies Bauen

Grundrecht:

13. August 1997 Aufnahme des „Antidiskriminierungsparagraphen“ in der Österreichischen Bundesverfassung im Art. 7, Abs.1:

„Alle Bundesbürger sind vor dem Gesetz gleich. Vorrecht der Geburt, des Geschlechtes, des Standes, der Klasse und des Bekenntnisses sind ausgeschlossen. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden. Die Republik (Bund, Länder und Gemeinden) bekennen sich dazu, die Gleichbehandlung von behinderten und nicht behinderten Menschen in allen Bereichen des täglichen Lebens zu gewähren.“

**Barrierefrei Bauen =
Menschengerecht Bauen =
Universal Design for all**

Design for all - barrierefreies Bauen

Überall dort jedoch, wo Nutzer oder Bewohner anonym bleiben, und dies trifft z.B. auf alle öffentlich zugänglichen Bereiche und im Wohnbau zu, muss „barrierefrei“ geplant und gebaut werden.

(siehe ÖNORM B 1600)

Design for all - barrierefreies Bauen

- **Bewegungsbehinderungen**
 - **Gehbehinderung**
 - **Arm/Handbehinderung**
 - **Wachstumsbehinderte**
 - **Rollstuhlfahrer**
- **Sinnesbehinderungen**
 - **Sehbehinderte**
 - **Blinde**
 - **Hörbehinderte**
 - **Gehörlose**
- **Sprechbeeinträchtigungen**
- **Chronische Krankheiten**
- **Mehrfachbehinderungen**
(z.B. geistige und körperliche Behinderung)

Design for all - barrierefreies Bauen

- **Personen mit Kleinkindern und Kinderwägen**
 - **schwängere Frauen**
 - **Personen mit Lasten**
 - **die Mehrzahl älterer Menschen
aber auch Kinder**
-
- **mehr an Bewegungsfläche durch die
Verwendung von Hilfen**
 - **weniger an Bewegungsspielraum durch
körperliche Mobilitätseinschränkungen
(Greifbereich und Reichweite)**

Design for all - barrierefreies Bauen

Für bewegungsbehinderte Personen

- kurze Wege zu Einrichtungen des täglichen Bedarfs
- Handläufe bei Stufen, Stiegen und Rampen
- Ruhemöglichkeiten

Für Rollstuhlfahrer

- keine Stufen
- Niveauunterschiede max. 3cm
- ausreichende Breite von Türen und Durchgängen
- ausreichende Bewegungsflächen für den Rollstuhl
- erreichbare Bedienungselemente
- Unterfahrbarkeit von Tischen und Waschbecken

Für sinnesbehinderte Menschen

- Trennung von Rad- und Gehwegen
- Gebäude klar strukturieren
- gute Belichtung und Beleuchtung
- gute Akustik in Gebäuden
- Ausstattung mit visuellen Kontrasten
- Vermeidung von Hindernissen die in den Gehbereich ragen
- Ergänzung visueller Informationen durch taktile und akustische Informationen

Design for all - barrierefreies Bauen

- **Barrierefrei heißt menschengerecht Bauen**
- **Grundsätzlich barrierefrei planen und bauen**
 - keine Sonderlösungen
- **Die Maßnahmen nützen allen**
- **Rechtzeitige Berücksichtigung ist Kosten sparend**
 - Umdenken ist billiger als umbauen
- **Koordination und Kooperation ist wichtig.**
- **Berührungängste durch Begegnung abbauen**
- **Ethik vor Ästhetik**
- **Barrierefreies Bauen ist ein Ausdruck einer demokratischen Baugesinnung.**
- **Kompromissbereit sein**
- **Mehr volkswirtschaftlich denken**
- **Die Barrieren im Kopf sind meist größer als die baulichen Barrieren**

Design for all - barrierefreies Bauen

Durchschnittliche Kosten

- | | |
|---|--------------|
| • Leitlinie für Sehbehinderte, pro Laufmeter | 50 Euro |
| • Behindertenparkplatz ungedeckt | 5.000 Euro |
| • Behindertenparkplatz gedeckt | 15.000 Euro |
| • Rampe aus Stahl, 5 Meter lang, mit Handlauf | 7.600 Euro |
| • Erhöhter Flächenbedarf für Zirkulation mit Rollstuhl pro m ² | 3.000 Euro |
| • Türverbreiterung bei Umbau | 1.900 Euro |
| • Flügeltüre mit automatischer Öffnung (Neubau) | 4.000 Euro |
| • Aufzug über drei Geschosse bei Neubau | 75.700 Euro |
| • Aufzug über drei Geschosse bei Umbau | 101.700 Euro |
| • Hebebühne, Hubhöhe 1,5 Meter | 13.800 Euro |
| • Treppenlift, über ein Geschoss bei gerader Treppe | 21.100 Euro |
| • Treppenlift, über ein Geschoss bei zweiläufiger Treppe | 31.100 Euro |
| • Rollstuhlgerechte Toilette, in WC-Anlage integriert (Neubau) | 4.200 Euro |
| • Rollstuhlgerechte Toilette, als separate WC-Anlage (Neubau) | 15.300 Euro |



S E L M E R[®]

OBJEKT EINRICHTUNGEN

gegründet 1960

www.selmer.at

der objekt einrichter

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit,
und freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!